

Ergänzung zur Genderdiskussion

Beitrag von „Quittengelee“ vom 30. Oktober 2022 16:42

Zitat von Antimon

Eben. Also weisst du gar nicht, ob da diesbezügliche Hypothesen aufgestellt werden:

Doch, denn du hast diesen Satz zitiert:

Zitat von Antimon

Ich zitiere einfach mal den meiner Meinung nach bemerkenswertesten Abschnitt aus dem Artikel:

"Aber, und das ist keine unverdiente Verteidigung meines Geschlechts, sondern Teil meiner Erfahrung dort: Es wurde immer sehr still in der Runde, wenn die Mütter über die abwesenden Väter herzogen, ich es aber wagte zu fragen, welche der anwesenden Mütter denn bereit gewesen wäre, sich für vier bis sechs Wochen vom Kind zu trennen, um es mit dem Vater in eine Reha zu schicken? Dann wurde schnell das Thema gewechselt."

Auf Mutterkindkuren gehen zu 98% Mütter. Logischerweise, denn lies nach, wie viele Väter länger Elternzeit nehmen. Ich habe keine Lust, nach diesen Zahlen zu googeln, deswegen frage ich, ob sich überhaupt jemand hier damit beschäftigt. Es kommt wahlweise Aggression oder Ironie.

Und zu dem ständigen Vorwurf, man dürfe irgendwas nicht sagen: Du sagst doch permanent, was du willst. Ich weiß nicht, warum du so mega aggressiv bei diesem Thema wirst, du hast keine Kinder, du hast keinen Mann und du argumentierst persönlich, nur scheinbar sachlich. Deine Partnerin hat Burnout gehabt, mit Job, ohne Kinder. Frauen mit Job UND Kindern sollen alles ganz toll managen und sich bitte nicht beschweren. Allenfalls ihre Männer erziehen. Das ist absurd.

Und [pepe](#) , kommt von dir noch was Substantielles? Oder bleibts bei den scheinbar überlegenen Angriffen?